

918 124 301

Doppelte Buchführung für Kommunen

Einführung in die Praxis
nach dem Neuen Kommunalen
Finanzmanagement

von
Philipp Häfner

B 362185

4., aktualisierte und erweiterte Auflage

Haufe Mediengruppe
Freiburg · Berlin · München

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	7
Vorwort des Verfassers	9
A Die doppische Buchführung: „Betriebssystem“ für ein modernes Haushaltswesen	11
1 Das Neue Steuerungsmodell als Ausgangspunkt.....	11
2 Reform des Gemeindehaushaltsrechts	19
3 Referenzmodelle und Gestaltungsprinzipien.....	23
3.1 Kaufmännisches Rechnungswesen als Referenzmodell	23
3.2 Normierte und nicht normierte Komponenten des Haushaltswesens	28
B Die Komponenten des neuen Haushaltswesens.....	33
1 Das Drei-Komponenten-System.....	33
2 Das neue Haushaltswesen	45
2.1 Die Elemente im Überblick	45
2.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	54
2.2.1 Haushaltssatzung.....	54
2.2.2 Vorbericht des Haushaltsplans	55
2.2.3 Ergebnisplan	55
2.2.4 Teilergebnisplan.....	62
2.2.5 Finanzplan	62
2.2.6 Teilfinanzplan, Übersicht über die Investitionsmaßnahmen	65
2.2.7 Ergänzende Übersichten	67
2.3 Bewirtschaftung.....	68
2.3.1 Budgets.....	68
2.3.2 Gesamtdeckung.....	70
2.3.3 Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ...	70
2.3.4 Übertragbarkeit	70

2.4	Jahresabschluss	72
2.4.1	Bilanz	72
2.4.1.1	Gliederung	72
2.4.1.2	Inhalt Aktiva	74
2.4.1.3	Inhalt Passiva	82
2.4.1.4	Wertbegriffe im kaufmännischen Rechnungswesen.....	85
2.4.1.5	Bewertung im Gemeindehaushaltsrecht.....	88
2.4.2	(Teil-)Ergebnis- und Finanzrechnung, Zielerreichung.....	89
2.4.3	Anhang, Lagebericht	90
2.4.4	Prüfung und Feststellung	93
2.5	Haushaltsausgleich.....	93
2.6	Begrenzung der Kreditaufnahme	99
C	Einführung in die Buchführung.....	103
1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen.....	103
2	Begriffsabgrenzung.....	108
3	Das System der Buchführung.....	110
3.1	Inventur	110
3.2	Inventar	112
3.3	Bilanz.....	115
3.3.1	Bilanzveränderungen im Überblick.....	117
3.3.2	Bestandskonten: Auflösung der Bilanz in Konten.....	120
3.3.3	Bestandsveränderungen.....	121
3.3.4	Abschluss eines Kontos	123
3.3.5	Der Buchungssatz.....	123
3.3.6	Der zusammengesetzte Buchungssatz	125
3.3.7	Unterkonten	127
3.3.8	Stornierung	130
3.3.9	Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto.....	131
3.4	Ergebnisrechnung	135
3.5	Buchungen auf Erfolgskonten.....	137
3.6	Spezielle Erfolgskonten.....	140
3.6.1	Verbrauch von Gütern	140
3.6.2	Abschreibungen	143
3.6.2.1	Lineare Abschreibung.....	146
3.6.2.2	Degressive Abschreibung (Buchwertabschreibung).....	147
3.6.2.3	Leistungsabschreibung	148
3.6.2.4	Wechsel der Abschreibungsmethoden.....	150

3.6.2.5	Buchung der Abschreibung.....	151
3.6.2.6	Abschreibung auf Forderungen.....	153
3.6.2.7	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).....	158
3.6.3	Erträge.....	161
3.6.4	Aktivierter Eigenleistung.....	161
3.7	Ermittlung des Jahresergebnisses.....	162
3.8	Finanzrechnung.....	164
3.9	Kontenrahmen für Kommunen.....	166
3.10	Buchen mit Kontonummern.....	169
3.11	Das System der Bücher.....	170
3.12	Konten und Bücher in EDV-Systemen.....	173
3.13	Belege und Belegbearbeitung.....	179
4	Jahresabschlussarbeiten.....	180
4.1	Zeitliche Abgrenzung.....	180
4.1.1	Transitorische Posten.....	182
4.1.2	Antizipative Posten.....	186
4.2	Rückstellungen.....	188
4.2.1	Pensionsrückstellungen.....	194
4.2.2	Rückstellung für kommunale Deponien.....	195
4.2.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung.....	196
4.2.4	Rückstellungen für Drohverluste aus schwebenden Geschäften ..	197
4.2.5	Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten.....	197
4.3	Allgemeine Rücklage.....	198
D	Konzernrechnungslegung.....	201
1	Ziel.....	201
2	Kommunaler Gesamtabschluss.....	203
E	Doppische Eröffnungsbilanz – Die erste Bilanz einer Kommune....	207
1	Regelungen für die Eröffnungsbilanz.....	207
2	Belastung der Eröffnungsbilanz durch Pensionsrückstellungen.....	209
3	Eröffnungsbilanz und „Bilanzpolitik“.....	211
4	Überführung kameraler Haushaltspositionen.....	214

F Der Umstellungsprozess von der Kameralistik zur Doppik: Erste Schritte.....	215
1 Ausgangssituation.....	215
2 Strategiefindung	216
2.1 Steuerungsphilosophie und Informationsbedarfe.....	216
2.2 Organisatorische Anpassungen.....	217
2.3 Rolle der Kostenrechnung.....	218
2.4 Personal und Qualifizierung.....	219
2.5 Kosten der Umstellung.....	220
2.6 Projektstruktur und Zeitrahmen	222
2.7 Einbindung der Politik	223
2.8 Softwareentscheidung.....	223
2.9 Projektorganisation	223
2.10 Projektarbeit in Teilprojekten	224
3 Die zehn ersten Schritte im Projekt.....	225
4 Nach der Doppikeinführung	235
G Anhang.....	241
1 Übungsaufgabe: Simulation eines Geschäftsjahres.....	241
1.1 Aufgaben	241
1.2 Blankoformulare für die Lösung.....	245
2 NKF-Kontenplan.....	262
3 Literaturhinweise.....	280
4 Lösung zur Übungsaufgabe.....	281
4.1 Lösung zur Aufgabe 1	281
4.2 Lösung zur Aufgabe 2	284
4.3 Lösung zu den Aufgaben 3 bis 5.....	286
Abbildungsverzeichnis.....	299
Stichwortverzeichnis.....	301